

**DRK-Kreisverband
Rügen-Stralsund e. V.**

Geschäftsstelle
Billrothstraße 4
18528 Bergen auf Rügen
Tel. 03838 80230
Fax 03838 802333
info@drk-ruegen-stralsund.de

Sekretariat Stralsund
Hafenstraße 21
18439 Stralsund
Tel. 03831 390406
info-stralsund@drk-ruegen-stralsund.de

www.drk-ruegen-stralsund.de



© Frank Schlicht

DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V.

Jahresbericht 2022

Inhalt

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V.	5
Ausweg aus der Pandemie - Einstieg in die Krise	7
Wiedereröffnung der Kleiderkammern	9
DRK Rügen-Stralsund feiert 6. Blutspenderehrung im Plattdöötsch	10
Vereinsarbeit	11
Fackellauf nach Solferino	12
Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit	13
Besuchshunde	14
Freie Helferschaft	15
Mehrgenerationen-Begegnungsstätte Bergen Süd	16
Gemeinschaft der Bereitschaften	17
1. Norddeutsches Biwak 2022	17
Unsere Wasserwacht	20
6-Stunden-Schwimmen	21
Wasserwacht-Feriencamp	21
Das Jugendrotkreuz (JRK)	23
Bevölkerungsausbildung	25
Tafel Stralsund	27
Suchdienst	28
Projekte & Höhepunkte	29
Testamentsspende für die Obdachlosenunterkunft	29
Auf den Spuren Henry Dunants - Ehrenamtliche in Solferino	29
DRK-Schlaganfall-Hilfe eröffnet	30
Neues Angebot: Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung	31
Operative Geschäftsbereiche	32
Ambulante Pflege	32
Stationäre Pflege	33
Familie und Bildung	34
Behindertenhilfe	35
Rettungsdienst	36
Onboarding	38
QM-Software	38
Compliance	39

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V.

Das Deutsche Rote Kreuz e. V. (DRK) ist die nationale Gesellschaft des Roten Kreuzes auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Es arbeitet nach den Grundsätzen der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Das DRK ist bei der Erfüllung seiner Aufgaben auf ehrenamtliche Helfer angewiesen und setzt sich dafür ein, Menschen in Not zu helfen, unabhängig von ihrem Hintergrund oder Glauben.

Das Deutsche Rote Kreuz auf Rügen und in Stralsund ist stets im Wandel und stellt sich den neuen Herausforderungen. Im Jahr 2022 haben wir unsere Ziele aktualisiert, um diese Dynamik widerzuspiegeln. Die Einführung unserer wegweisenden „DRK-Strategie 2030 – Füreinander da. Miteinander stark.“ wurde demokratisch auf Bundesebene be-



STRATEGIE 2030

schlossen und soll das DRK für die kommenden Jahrzehnte vorbereiten. Seit 2022 wird intensiv an der Umsetzung dieser Strategie gearbeitet.

Die Kernaufgaben des Verbandes, die für alle Rotkreuz-Organisationen international bindend sind, nehmen einen zentralen Stellenwert in unserer Verbandsarbeit ein. Dazu zählen die Verbreitung der Ideen des humanitären Völkerrechts, die Unterstützung bei Katastrophenfällen, der Katastrophenschutz sowie die kontinuierliche Verbesserung der Gesundheits- und

Sozialdienste auf lokaler Ebene. Wir setzen uns unermüdlich dafür ein, diese Kernaufgaben effektiv umzusetzen und damit einen wertvollen Beitrag für unsere Bevölkerung zu leisten.

Rückblickend auf unsere bewegte Geschichte erinnern wir uns mit großer Bedeutung an das Jahr 1859. Denn in jenem Jahr wurde der Grundstein für die weltweit anerkannte Internationale Rotkreuz- und Rothalbmombewegung gelegt. Die Schlacht von Solferino hat die Auffassungen über Humanität, Menschlichkeit und den Umgang mit bewaffneten Konflikten nachhaltig verändert. Dieses Ereignis hat die Menschen dazu inspiriert, gemeinsam für das Wohl und die Hilfeleistung in Notlagen einzustehen.

Im Jahr 1870, nur elf Jahre später, wurde auf unserer wunderschönen Insel Rügen ein patriotischer Frauenverein ins Leben gerufen. Clara von Platen übernahm die Verantwortung als Vorsitzende und legte damit den Grundstein für die Rotkreuzbewegung auf unserer Insel. Dieser mutige Schritt markierte den Beginn einer engagierten Gemeinschaft, die sich dem Wohl der Menschen verschrieben hat.

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. ist stolz darauf, an dieser traditionsreichen Entwicklung teilzuhaben und unsere Unterstützung kontinuierlich auszubauen. Wir sind fest entschlossen, die humanitären Werte und Prinzipien des Roten Kreuzes fortzuführen und Menschen in Notlagen beizustehen. Gemeinsam mit unseren engagierten Mitgliedern und Freiwilligen sind wir bereit, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen und positiven Einfluss auf das Leben der Menschen in unserer Region zu nehmen.

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. ist ein bedeutender Teil des DRK-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. und verantwortlich für die Organisation aller Zweigstellen und Mitglieder auf der wunderschönen Insel Rügen sowie in der geschichtsträchtigen Hansestadt Stralsund. Im vergangenen Jahr konnte der Verein stolz auf seine 897 fest angestellten Mitarbeiter blicken, die sich mit großem Engagement den verschiedenen operativen Geschäftsfeldern widmen. Diese Geschäftsfelder umfassen die Bereiche stationäre Pflege, ambulante und teilstationäre Pflege, Familie und Bildung, Rettungsdienste, Behinder-



Herbert Ostermoor auf der Kreisversammlung in der Werkstatt für behinderte Menschen am 18.11.2022 © Stefanie Quaas

tenhilfe sowie Servicewohnungen. Darüber hinaus beschäftigen wir 208 Mitarbeiter in unserer Werkstatt für behinderte Menschen.

Der ideelle Teil der Organisation des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) spielt eine zentrale Rolle in unserer Vereinsarbeit. Unser Verein engagiert sich mit großer Leidenschaft in verschiedenen Bereichen, um die Gedanken des humanitären Völkerrechts zu verbreiten und der Bevölkerung zu dienen. Zu unseren vielfältigen Aufgaben zählen die Gesundheits-erziehung, die Wasserrettung, die Unterstützung benachteiligter Menschen und die Nachbarschaftshilfe. Überdies setzen wir uns aktiv für die Ausbildung der Bevölkerung ein und gewährleisten eine zuverlässige Ver-

sorgung mit Blutspenden. Unser Engagement erstreckt sich auch auf die Auslandshilfe, den Suchdienst, den Katastrophenschutz sowie die Wohlfahrts- und Sozialarbeit.

Um all diese Aufgaben zu bewältigen, arbeiten wir eng mit unseren 11 Ortsvereinen zusammen, einschließlich der Bereitschaften Sanitätszug Rügen, des Betreuungszugs Stralsund und der Medical Task Force 12. Zudem sind die Gemeinschaften für Wohlfahrtspflege- und Soziale Arbeit, die Wasserwacht und das Jugendrotkreuz wesentliche Bestandteile unserer Vereinsstruktur. Zusätzlich zu diesen Gruppen gibt es ehrenamtliche Projektgruppen, die einen wichtigen Beitrag leisten. Dazu zählen unser Besuchshundendienst,

die Mehrgenerationen-Begegnungsstätte, die Fachgruppe Suchdienst/ Kreisauskunftsbüro sowie die Bevölkerungsfortbildung für Erste Hilfe.

Mit großem Stolz können wir auf ein Jahr voller gemeinsamer Anstrengungen und Ergebnisse zurückblicken. Unser Verein hat mit seiner engagierten Arbeit einen positiven Einfluss auf das Wohlergehen und die Sicherheit der Menschen in unserer Region. Wir werden auch weiterhin mit Hingabe und Einsatzbereitschaft unseren Beitrag leisten, um den Menschen in Not zu helfen und die Ideale des Roten Kreuzes zu verwirklichen.

Die ideelle Arbeit unserer hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter ist von entscheidend für den Erfolg unseres Kreisverbandes. Neben den Tätigkeiten in unseren Geschäftsfeldern ist es vor allem die beeindruckende Zahl von bis zu 435 engagierten Ehrenamtlichen, die unseren Verein auszeichnet. Sie bringen ihre Tatkraft mit großer Hingabe ein. Zum Stichtag am 31. Dezember 2022 zählten wir stolze 3.197 Bürgerinnen und Bürger in Stralsund und auf Rügen zu unseren Vereinsmitgliedern.

Unsere Mitglieder haben direkte Möglichkeiten, sich aktiv in den regionalen Ortsvereinen einzubringen. Zudem besteht für fördernde Mitglieder die indirekte Partizipation durch die Wahl der Delegierten und die Teilnahme an unserer jährlichen Kreisversammlung. Trotz eines leichten Rückgangs der Mitgliederzahlen im Laufe der Jahre setzen wir alles daran, diesem Trend entgegenzuwirken. Unsere engagierten Mitarbeiter arbeiten kontinuierlich daran, neue Mitglieder sowohl innerhalb als auch außerhalb des Vereins zu gewinnen.

Ausweg aus der Pandemie - Einstieg in die Krise

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. stand auch zu Beginn des Jahres 2022 vor großen Herausforderungen.



Ehrungsveranstaltung der Ehrenamtlichen für die Hilfe während der Corona-Pandemie
© DRK

Die Corona-Pandemie grassierte noch immer. Die vorherrschende Virusvariante war das gefürchtete „Omikron“, das sich als deutlich ansteckender erwies als alle bisherigen Varianten. Glücklicherweise zeigte sich diese Variante jedoch weniger schwerwiegend in ihren Auswirkungen. Dennoch kämpfte unser Kreisverband aufgrund der hohen Ansteckungsrate mit einem erheblichen Krankenstand. Durch die notwendigen Quarantänemaßnahmen betrug der Krankenstand in Spitzenzeiten bis zu 20 Prozent. Trotz dieser Widrigkeiten haben alle Kollegen sowie unsere engagierten

ehrenamtlichen Mitglieder außerordentliche Arbeit geleistet und ihr Bestes gegeben, um die gesteigerten Arbeitsanforderungen zu bewältigen. Mit den Lockerungen bezüglich der Testpflicht wurden die verbleibenden Testhelfer bis zum 31.05.2022 entlassen. Die Durchführung der erforderlichen Tests wurde fortan von unserem Stammteam übernommen. Zudem sind seit dem 01.05.2022 auch unsere beiden mobilen Impfteams nicht mehr im Einsatz gewesen. Die Bewältigung der Corona-Pandemie stellte den DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund vor enorme organisatorische und personelle

Herausforderungen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern für ihren außergewöhnlichen Einsatz bedanken.

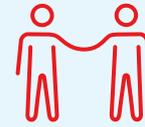
Trotz eines hohen Krankenstandes und eines immensen Arbeitspensums haben sie großartige Arbeit geleistet und damit maßgeblich zur Bewältigung dieser Krise beigetragen. Neben der Pandemiebewältigung haben wir auch in anderen Bereichen unseres Tätigkeitsfeldes wichtige Aufgaben wahrgenommen. Unser Kreisverband hat sich weiterhin um die Versorgung und Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen in der Region gekümmert. Unsere sozialen Dienstleistungen, wie die Betreuung von Senioren und Menschen mit Behinderungen, wurden kontinuierlich fortgeführt. Ebenso haben wir uns auch in der Ausbildung von Ersthelfern engagiert.

Während der anhaltenden Corona-Pandemie wurden wir mit einer weiteren bedrückenden Situation konfrontiert: Am 24.02.2022 begann die Invasion russischer Truppen in der Ukraine. Seither hält der Angriffskrieg Russlands mit zunehmender Härte an und hinterlässt eine Spur der Zerstörung in der ukrainischen Infrastruktur. Die genaue Zahl der Opfer ist nach wie vor unbekannt.

Etwa 7,5 Millionen Ukrainer haben ihr Land verlassen, während rund 8 Millionen Menschen innerhalb des Landes geflohen sind. In dieser Zeit der Not hat der DRK-Bundesverband in Deutschland eine entscheidende Rolle bei der Koordination und Organisation des Einsatzes übernommen, um den ankommenden Ukrainern die dringend benötigte Hilfe zukommen zu lassen. Auch unser Verein, gemeinsam mit allen DRK-Gliederungen in Deutschland, hat sich solidarisch gezeigt und Spendenaktionen ins Leben gerufen, um den Opfern des Ukrainekriegs zu helfen. Wir haben Hilfsgüter und Geldspenden gesammelt, um sicherzustellen, dass die Menschen vor Ort sowie diejenigen, die in Deutschland Zuflucht gesucht haben, angemessen versorgt werden können.

Russlands Aggression gegen die Ukraine hat auch erhebliche Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft. Vor dem Ausbruch des Krieges stammten rund die Hälfte der deutschen Gas- und Kohleimporte sowie ein Drittel des Öls aus Russland. Die seit 2021 ansteigenden Preise für Energie, Lebensmittel und Konsumgüter belasten sowohl die Wirtschaft als auch die privaten Haushalte erheblich. Auch der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. ist nach wie vor von den Auswirkungen in allen Bereichen betroffen. Eine Inflationsrate von 8% und die steigenden Kosten für Gas, Energie und Treibstoffe haben im Jahr 2022 dazu geführt, dass wir als Verein verstärkt Maßnahmen zur Kosteneinsparung in Betracht ziehen mussten. Um dieser Herausforderung gerecht zu wer-

Struktur der Vereinsarbeit



Hauptamtlich wird die ideelle Arbeit durch einen Leiter Vereinsarbeit/Ehrenamtskoordination verantwortet. Neun weitere Mitarbeiter stehen dem Verein und damit dem Ehrenamt als hauptamtliche Unterstützungsstrukturen in den Bereichen Wasserwacht, Katastrophenschutz / Bereitschaften & Ortsvereine, Jugendrotkreuz zusammen mit dem Projekt Schule & DRK, Blutspende, Bevölkerungsausbildung, Suchdienst, Tafel Stralsund, sowie Mehrgenerationenbegegnungsstätte Bergen Süd zur Verfügung.

146.743,21 €

Die Vereinsarbeit wird zu einem großen Teil durch die Mitgliedsbeiträge und Mailingspenden finanziert. Diese beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 146.743,21 €. Die Mitgliedsbeiträge und auch weitere Erträge in der Vereinsarbeit werden ausschließlich für die Arbeit in der Bevölkerungsausbildung, der Wasserwacht, dem Katastrophenschutz und weiteren Projekten in der Vereinsarbeit genutzt.



3197 Mitglieder

Das Defizit in diesem Bereich wurde im Jahr 2022 durch erwirtschaftete Mittel der Vereinsarbeit, durch Spenden und sonstige Vereinsgelder ausgeglichen.



Aufbau einer Flüchtlingsunterkunft durch den Betreuungszug © DRK

den, haben wir unsere Ausgaben genauer unter die Lupe genommen und gezielt nach Möglichkeiten gesucht, effizienter zu arbeiten und unsere Ressourcen optimal einzusetzen. Dabei haben wir besonders darauf geachtet, dass die Qualität unserer Dienstleistungen und die Versorgung unserer Hilfsbedürftigen nicht beeinträchtigt werden. Trotz der wirtschaftlichen Belastungen sind wir stolz darauf, dass wir auch in schwierigen Zeiten unseren Aufgaben nachgekommen sind. Wir haben unsere Dienstleistungen in den Bereichen Erste Hilfe, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Sozialarbeit aufrechterhalten. Wir sind uns bewusst, dass die wirtschaftliche Situation herausfordernd bleibt, und werden weiterhin Maßnahmen ergreifen, um unsere Effizienz zu steigern und die Kosten im Blick zu behalten.

WIEDERERÖFFNUNG DER KLEIDERKAMMER IN BERGEN AUF RÜGEN

Unsere Kleiderkammer in Bergen auf Rügen wurde nach einer längeren Schließungsphase wieder für bedürftige Bürgerinnen und Bürger zugänglich gemacht. Seit Juni 2022 ist sie wieder montags und mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr zur geöffnet. Überdies sind wir auf Anfrage auch außerhalb dieser Zeiten für da, um die bestmögliche Unterstützung anbieten zu können.



Kleiderkammer in Bergen auf Rügen © Jörg F. Müller / DRK

Die Kleiderkammer stellt eine breite Auswahl an dringend benötigter Kleidung, Schuhen und Wäsche zur Verfügung, die regelmäßig großzügig gespendet werden. Bedürftige Menschen haben die Möglichkeit, persönlich vorbeizuschauen und sich mit den benötigten Gegenständen einzudecken.

KLEIDERKAMMER STRALSUND WIEDERERÖFFNUNG IM NEUEN GLANZ

Neben der Wiedereröffnung der Kleiderkammer in Bergen freuen wir uns, dass auch die Neueröffnung unserer Kleiderkammer in Stralsund erfolgen konnte. Diese befindet sich jetzt innerhalb der Obdachlosenunterkunft und wurde im Zuge des Umzugs verschönert, um den Besuchern einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Die Eröffnung war im Juli 2022. Die Verlagerung und Verschönerung der Kleiderkammer in Stralsund wurde durch großzügige Spenden ermöglicht. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Spendern bedanken.

DRK RÜGEN-STRALSUND FEIERT 6. BLUTSPENDEREHRUNG IM PLATTDÜÜTSCH

Am 20. Juli 2022 fand die sechste Blutspenderehrung des DRK Rügen-Stralsund in Binz statt. Mit großer Freude und Dankbarkeit wurden diejenigen Spenderinnen und Spender geehrt, die bereits 25, 50, 75, 100 oder sogar 125 Blutspenden absolviert haben. Diese beeindruckende Leistung verdient besondere Anerkennung, weshalb sie mit einer feierlichen Veranstaltung gewürdigt wurden.

Der Veranstaltungsort in Binz ermöglichte es zudem, die Spenderinnen und Spender aus unterschiedlichen Wohnorten auf der Insel Rügen zusammenzubringen.

Die Blutspenderinnen und Blutspender wurden nicht nur mit einer Urkunde für ihre großartige Tat geehrt, sondern erhielten auch ein Geschenk als Dankeschön für ihre unermüdliche Unterstützung. Überdies wurden sie zu einem festlichen Essen in gemütlicher Runde eingeladen, bei dem sie die Gelegenheit hatten, sich untereinander auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Um den persönlichen Bezug zu den Spenderinnen und Spendern zu stärken, hat der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. im Vorfeld die Wohnorte der Geehrten aufgesucht. Das jeweilige Team des DRK wurde dazu eingeladen, die Veranstaltung vor Ort auszurichten. In diesem Jahr wurde das Team um Beatrice Rohde mit der Organisation betraut und hat dabei sehr gute Arbeit geleistet.

Die 6. Blutspenderehrung im Plattdüütsch war eine gelungene Feierlichkeit und unterstreicht die Bedeutung der Blutspenden für die regionale Gesundheitsversorgung. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre wertvolle Unterstützung bedanken. Ohne ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, anderen Menschen in Not zu helfen, wäre eine optimale medizinische Versorgung nicht möglich.



Blutspenderehrung im Plattdüütsch © DRK

Vereinsarbeit

Ein Jahr des Fortschritts und der Entwicklung

Das vergangene Jahr war geprägt von kontinuierlichem Wachstum, effizienter Arbeitsteilung und ambitionierten Projekten. Unsere Aufgaben waren vielfältig und wichtig, und wir konnten sie dank des Einsatzes unseres engagierten Teams bewältigen.

Unsere Struktur basiert auf einer Vielzahl von Fachbereichen, die von unserem fachkundigen Personal betreut werden. Mit einer Koordinatorin für das Jugendrotkreuz, sowie dem Projekt Schule und DRK, einer Mitarbeiterin für Blutspenden, Erste Hilfe und Abrechnungen aller Art,

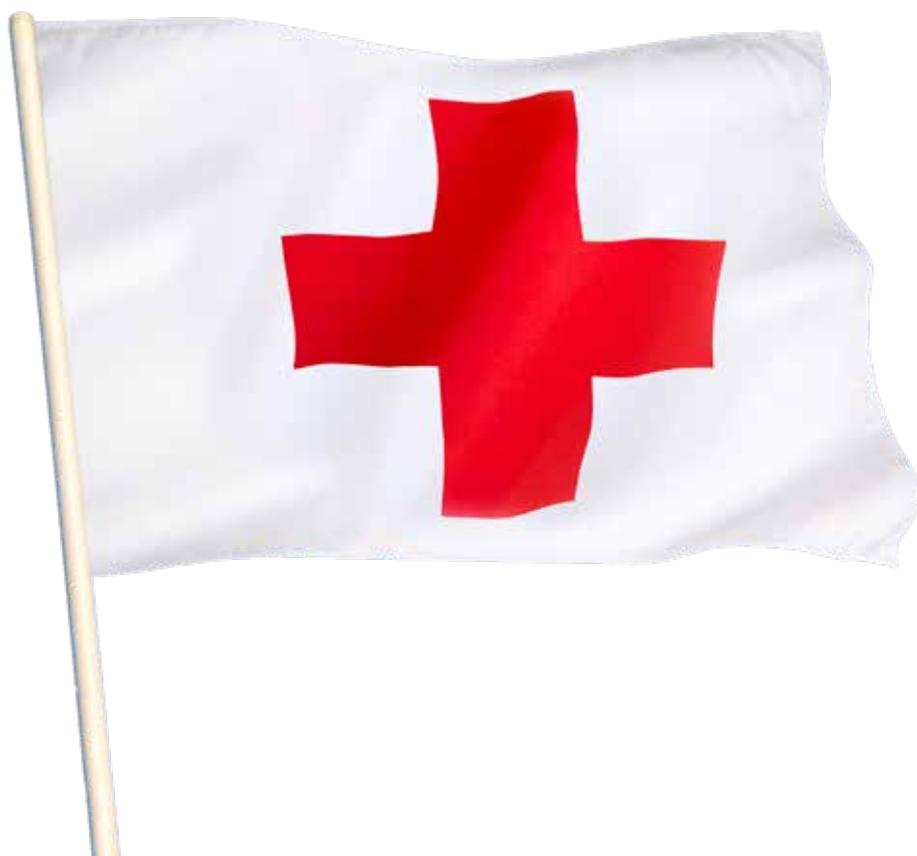
einem Fachmann für den Katastrophenschutz und den Ortsvereinen, zwei hauptamtlichen Ausbildern für die Bevölkerungsausbildung, einem Ausbilder für das Schwimmen und unserer Wasserwacht, einer Mitarbeiterin für den Suchdienst, einer Koordinatorin für die Mehrgenerationsbegegnungsstätte Bergen Süd und schließlich sechs Angestellte unter der Leiterin der Tafel Stralsund konnte 2022 eine Vielzahl von Aufgaben effizient erfüllt werden.

Das Team des DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. hat sich seit

2021 stetig vergrößert, um bevorstehende Herausforderungen zu meistern, bestehende Strukturen zu verbessern und zukünftige Projekte auszubauen. Diese Entwicklung spiegelt unser Engagement für kontinuierlichen Fortschritt und unseren Wunsch, das Ehrenamt bestmöglich unterstützen zu können, wider.

Ein weiterer bedeutender Fortschritt war die Einführung eines neuen Onboardingprozesses. Am ersten Arbeitstag jedes Mitarbeiters findet nun ein Rotkreuz-Einführungsseminar statt. Dieses Seminar beinhaltet neben der Rotkreuz-Geschichte, unseren Grundsätzen und dem Aufbau des Bundes-, Landes- und Kreisverbandes wichtige Themen wie Datenschutz, Jugend- und Gewaltschutz, sowie Compliance und fördert nicht nur die Neuakquirierung von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitgliedschaften, sondern stärkt auch das Verständnis zum ideellen Teil des DRK und unserer Rolle als Arbeitgeber.

Dieses fortlaufende Engagement für Verbesserungen und Innovationen hat uns geholfen, das Fundament für zukünftige Erfolge zu legen.



Fackellauf nach Solferino

Das „Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ machte auch Halt beim DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V.

Der Fackellauf, die Fiaccolata, des Roten Kreuzes hat Tradition seit 1992. Miteinander tragen die Kollegen aus ganz Europa das Licht bis in das italienische Städtchen Solferino. Der Geschäftsreisende Henry Dunant wurde dort mit den Folgen einer der blutigsten Schlachten der Weltgeschichte konfrontiert und organisierte Hilfe für die Verwundeten. Das Tragen

der Fackel durch alle Landesverbände des DRK ist also ein symbolischer Akt mit Bedeutung: RotkreuzlerInnen gedenken jedes Jahr am 24. Juni der berühmten Schlacht von Solferino, die als Geburtsstunde des Roten Kreuzes gilt, und veranstalten dazu einen großen Fackelumzug in Italien. In diesem Jahr schickt das DRK eine Fackel auf die Reise durch ganz Deutschland, damit sie im Juni Solferino erreicht.

Am 28. Februar 2022 hat der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. die Fackel in Greifswald übernommen. Per Boot brachten sie Ehrenamtliche des Wassergefahrenzuges

des DRK Kreisverbandes Ostvorpommern Greifswald e. V. an Land und übergaben sie an Frank Schlicht (DRK-Betreuungszug Stralsund) sowie Niklas Risch (Jugendrotkreuz). Das „Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ zog dann am 01. März 2022 weiter: Andreas Rätz (Wasserwacht) und Stefan Konermann (Medical Task Force) übergaben die Fackel schließlich am Stralsunder Hafen stellvertretend für die rund 450 engagierten Ehrenamtlichen auf Rügen und in Stralsund an Steffie Wendt vom DRK-Kreisverband Nordvorpommern - bei schönstem Sonnenschein und mit bestem Blick auf die Rügenbrücke.



Ehrenamtliche des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V. übernehmen die Fackel in Greifswald © DRK

Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit

11 Ortsvereine, eine Besuchshundegruppe, die Mehrgenerationenbegegnungsstätte Bergen Süd, die Tafel Stralsund, unsere Obdachlosenunterkunft Stralsund, die Kleiderkammern Bergen und Stralsund und freie Helfer in allen unseren Einrichtungen für Besuchsdienste, als Lesepatzen uvm. stellen das Fundament der satzungsgemäßen Arbeit dar. Hier engagieren sich ca. 195 ehrenamtliche Ortsvereinsmitglieder sowohl aktiv als auch projektbezogen.

GEMEINSCHAFT, HILFE UND ENGAGEMENT IM JAHR 2022

Unser Kreisverband zählt nunmehr 11 Ortsvereine mit insgesamt 127 aktiven Mitgliedern, die sich mit hohem Einsatz und Engagement in ihren jeweiligen Gemeinden engagieren. Der Ortsverein Thiessow wurde leider Ende 2021 aufgrund des hohen Durchschnittsalters aufgelöst, eine Entscheidung, die die Mitglieder des Ortsvereins selbst getroffen haben. Wir danken den Mitgliedern des Ortsvereins Thiessow für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre jahrelange Treue. Im Jahr 2022 konnten wir 6.759 Menschen in den Orten Altenkirchen, Sassnitz, Sagard, Binz, Sellin, Bergen, Putbus, Samtens, Stralsund und Altenpleen zur Blutspendeversorgung erreichen.

Aber unsere Aktivitäten gehen weit über die Blutspende hinaus. In drei Kitas sind wir als Lesepatzen aktiv



Hildegard Hacker, Leiterin des DRK-Ortsvereins Sagard, bedankt sich für die jährliche finanzielle Unterstützung bei Anke Möller, Geschäftsführerin der Wohnungsgesellschaft Sagard © Bäsell / DRK

und fördern damit das Interesse der Kinder an Büchern und Geschichten. Unsere Besuchsdienste in Pflegeeinrichtungen und Kitas in Bergen, Binz, Ramin, Putbus und Stralsund-Franken tragen dazu bei, dass ältere und junge Menschen durch gemeinsames Basteln, Spielen, Bewegung, Musik und Lesen zusammenkommen.

Alle unsere Ortsvereine leisten hervorragende Nachbarschaftshilfe. Sie bieten direkte Hilfe und Unterstützung, führen Gespräche, organisieren Veranstaltungen. Dabei reichen die Aktivitäten von gemeinsamen Ausflügen, Themen-Nachmittagen bis zu gemütlichen Kaffeeklatsch-Treffen. Durch diese Vielzahl von Aktivitäten

verkörpern wir den Grundgedanken des Roten Kreuzes und seiner Wohlfahrtsarbeit: Niemand soll allein sein, wir bieten eine Gemeinschaft für jeden.

Um unsere Arbeit im Ort zu stärken, setzen wir auf Mitgliederwerbung durch aktive Mitwirkung in den Ortsvereinen und durch Fördermitgliedschaften.

Ein Höhepunkt des Jahres 2022 war die Feier des zehnjährigen Bestehens des Ortsvereins Stralsund-Franken. Eine große Party auf dem alten Markt war das Zentrum der Feierlichkeiten, und wir freuen uns besonders, dass Herr Witschel dabei sein konnte.



Besuchshunde

EIN JAHR DES ENGAGEMENTS

In unserem Jahresbericht 2022 möchten wir die Leistungen unserer Besuchshundegruppe hervorheben. Mit 15 engagierten Mitgliedern und ihren treuen Vierbeinern hat diese Gruppe sowohl auf Rügen als auch in Stralsund wichtige soziale Dienste geleistet.

Die Besuchshundegruppe ist ein aktiver und geschätzter Teil unserer Gemeinschaft. Sie besuchen regelmäßig Tagespflegeeinrichtungen, Pflegeeinrichtungen und Kitas, wobei die Freude und das Lächeln,

die sie den Bewohnern und Kindern bringen, unbezahlbar sind. Ihre Arbeit spielt eine wesentliche Rolle dabei, die Lebensqualität dieser Menschen zu verbessern und soziale Bindungen zu fördern.

Besonders hervorzuheben ist das innovative Projekt in Zusammenarbeit mit den Rügener Werkstätten beim Tierheim Tilzow. Eine Projektgruppe aus der Werkstatt hat die Möglichkeit, direkt mit den Hunden zu arbeiten und zu spielen. Dieses Vorhaben ist nicht nur für die Hunde eine positive Erfahrung, sondern bietet auch den

Werkstatt-Mitgliedern eine wertvolle Möglichkeit zur Interaktion und zur Förderung ihrer sozialen und emotionalen Fähigkeiten.

2022 wurde auch durch die Zusammenarbeit mit der Tierrettung Vorpommern-Rügen e.V. und dem Tierschutzverein Rügen-Hiddensee e.V. geprägt. Diese Kooperationen zeigen deutlich, wie wir alle in unserem Engagement für Tiere und Menschen zusammenarbeiten können.

Ein wesentlicher Punkt war die Einführung einer neuen Besuchshunde-Ordnung auf Landesebene. Diese regelt nicht nur die Ausbildung der Halter und Hunde, sondern legt auch den Grundstein für einen Wesenstest und eine Prüfung. Dadurch wird sichergestellt, dass unsere Besuchshunde und ihre Halter bestmöglich auf ihre wichtige Aufgabe vorbereitet sind.

Wir freuen uns, dass unser Tag des Hundes am 12. Juni 2022 ein gelungene Veranstaltung war. Dieser Tag war eine Gelegenheit, unsere Besuchshunde und ihre wichtige Arbeit zu feiern und die Aufmerksamkeit auf die positiven Auswirkungen zu lenken, die sie auf uns haben.



Besuchshundendienst - Geburtstag in der PE Gingst © DRK

Freie Helferschaft



Betreutes Wohnen in Binz - Musikveranstaltung im Mai © DRK

DIE BEDEUTUNG DER FREIEN HELFERSCHAFT IM JAHR 2022

Freie Helfer sind projektbezogene Ehrenamtliche, die in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit tätig sind und keinem Ortsverein angehören. Diese Helfer sind in unseren verschiedenen Einrichtungen im Einsatz und ihre Anzahl variiert je nach Bedarf und Verfügbarkeit zwischen ein und drei Personen pro Einrichtung. Die Flexibilität und das Engagement dieser Freiwilligen sind für unseren Verein von unschätzbarem Wert.

Die Tätigkeiten unserer Freien Helfer sind vielfältig. Sie bieten Besuchsdienste in allen unseren Einrichtun-

gen an, wobei sie eine breite Palette an Aktivitäten und Betreuungsdiensten anbieten. Zum Beispiel fungieren sie als Lesepaten, leisten allgemeine Betreuung, bieten Beschäftigungsmöglichkeiten und bringen Musik und Lernen in unsere Einrichtungen. Ihre Arbeit ermöglicht eine individuellere und menschlichere Betreuung, die den Bedürfnissen unserer Bewohner gerecht wird und die Qualität unseres Dienstes erheblich verbessert.

Überdies spielen Elternbeiräte in unseren Kitas eine entscheidende Rolle. Für jede Kitagruppe wird ein El-

ternteil zum Elternbeirat ernannt, was bedeutet, dass jeder unserer Kitas zwischen vier und zehn Eltern hat, die aktiv an den Entscheidungsprozessen beteiligt sind. Diese Elternbeiräte tragen dazu bei, die Kommunikation zwischen den Eltern und den Kita-Mitarbeitern zu verbessern, die Bedürfnisse und Anliegen der Kinder und Eltern zu artikulieren und die Qualität der Kita zu gewährleisten. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Bemühungen, einen sicheren, unterstützenden und anregenden Raum für unsere jüngsten Mitglieder zu schaffen.

Mehrgenerationen- Begegnungsstätte Bergen Süd

Die Mehrgenerationen-Begegnungsstätte Bergen Süd, ein Vorzeigeprojekt des Kreisverbandes, hat auch 2022 wieder Großes geleistet, um das Gemeinschaftsgefühl und die Gesundheit der Mitglieder zu stärken. Unsere Einrichtung hat ein vielfältiges Angebot für Menschen aller Altersgruppen, mit besonderem Fokus auf gesundes Leben und soziale Vernetzung

Zu unseren wöchentlichen Aktivitäten gehören verschiedene gesundheitsfördernde und soziale Angebote. Die Sportrunde „Wer rastet, der rostet“ motiviert Interessierte, sich regelmäßig zu bewegen und fit zu bleiben. Jeden Mittwochmorgen servieren wir ein gesundes Frühstück, um gesundes Essen und soziale Interaktion zu fördern. Überdies haben wir eine wöchentliche „Obstpause“ eingeführt, um die Bedeutung von gesunden Snacks zu unterstreichen. Unsere wöchentliche Spielrunde bringt Menschen zusammen und bietet Spaß und soziale Vernetzung.

Ebenso haben wir monatliche Aktivitäten, die auf bestimmte Bedürfnisse eingehen. Unser Ernährungsangebot „Gesund Kochen“ zielt darauf ab, Kenntnisse über gesunde Ernährung und Kochtechniken zu vermitteln. Wir bieten ein monatliches „Frühstück für Alleinstehende“ an, um die soziale Isolation zu bekämpfen. Der DRK

Ortsverein Bergen trifft sich auch monatlich in unseren Räumlichkeiten.

Im Jahresverlauf wurden verschiedene saisonale themenbezogene Veranstaltungen organisiert, darunter ein Osterfrühstück, Adventskaffee und Faschingsfeierlichkeiten. Diese Feste sorgen für Abwechslung und Freude in unserem Veranstaltungskalender.

Die Begegnungsstätte dient auch als Treffpunkt für homogene Gruppen. Selbsthilfegruppen, Alleinstehende und Alleinerziehende finden hier einen sicheren Raum zum Austausch und zur Unterstützung. Unsere Schlaganfallhilfe bietet wichtige Ressourcen und Unterstützung für Betroffene und deren Familien.

Im Jahr 2022 konnten wir dank unserer Fraueninitiativgruppe „Nähen“ vielen Menschen helfen. Durch diese Initiative konnten wir handgemachte Kleidungsstücke an Bedürftige verteilen.

Ein besonders hervorzuhebendes Projekt im Jahr 2022 war unsere Unterstützung für ukrainische Familien. Jeden Monat boten wir Treffen zum Austausch an und fingen einige Familien auf. Wir haben Kleidung verteilt und Dolmetscher zur Verfügung gestellt, um den Integrationsprozess zu erleichtern.



Ricarda Dransch-Brill in der Mehrgenerationen-Begegnungsstätte © DRK

Gemeinschaft der Bereitschaften

Die Gemeinschaft der Bereitschaften setzt sich aus den Einsatzeinheiten des Sanitätszuges Rügen, Betreuungszuges Stralsund, dem Kreisaukunftsbüro Rügen-Stralsund und der Medical Task Force 12 zusammen.



Norddeutsches Biwak für Einheiten des Zivil- und Katastrophenschutzes © Bsheer Khret

1. NORDDDEUTSCHES BIWAK 2022

Das 1. Norddeutsche Biwak, welches vom 30.09. bis 02.10.2022 im Evita-Forum Demen bei Crivitz stattfand, brachte über 300 Teilnehmer aus den Bundesländern Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Niedersachsen, Berlin, Polen und Mecklenburg-Vorpommern zusammen, darunter 33 Kameraden aus unseren Bereitschaften und zwei aus dem Team MV.

Mit insgesamt 23 Unterkunfts- und sieben Ausbildungszelten bot das Biwak eine beeindruckende Infrastruktur, um die verschiedenen Kurse und Aktivitäten durchzuführen. Das Event wurde großzügig gefördert, sowohl durch das Land mit einer finanziellen Unterstützung von 5000 Euro als auch durch den Bund, der mit 20.000 Euro zur Realisierung beitrug.

Die Veranstaltung erlaubte den Teilnehmern, aus insgesamt 16 verschiedenen Kursen auszuwählen, darunter auch 5 Hospitationen für neue Ausbilder. Diese Vielfalt ermöglichte es den Teilnehmern, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse weiterzu-

entwickeln und sich in verschiedenen Bereichen des Katastrophenschutzes zu engagieren.

Wir boten verschiedene Workshops und Ausbildungsprogramme an, darunter die Einsatzkräftegrundausbildung, ein Feldkoch-Training, einen „Erste-Hilfe-Kurs Outdoor“, ein Survival-Training und vieles mehr. Weiterhin wurde auf dem Biwak auch die Bevölkerungsschutzkampagne des DRK eröffnet. Diese Initiative zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Be-

deutung des Bevölkerungsschutzes zu stärken und die Menschen in unserer Region für mögliche Gefahrenlagen zu sensibilisieren. Die Eröffnung der Kampagne auf dem Biwak war ein passender Anlass, um die Aufmerksamkeit einer breiten Öffentlichkeit auf dieses wichtige Thema zu lenken. Das Norddeutsche Biwak 2022 war eine Gelegenheit, die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Teilnehmern aus verschiedenen Regionen zu fördern.



Norddeutsches Biwak für Einheiten des Zivil- und Katastrophenschutzes © DRK



Einsatz in der Jugendherberge Prora durch den Sanitätszug & SEG Rettung © DRK

Weiterhin zogen wir mit unserem Sanitätszug Rügen in eine neue Katastrophenschutz-Halle der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Bergen um. Unser Technik- und Fahrzeugpark ist in einem einsatzbereiten Zustand, und wir haben bereits Pläne für Neubeschaffungen in den kommenden Jahren mit der unteren Katastrophenschutzbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen und dem Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern.

Im Laufe des Jahres 2022 leisteten unsere Mitglieder insgesamt 9509,5 Stunden, davon 4229,5 Stunden für Absicherungen und Versorgungen und 5280 Stunden für Ausbildung, Übung und Organisation. Wir führten insgesamt 313 Veranstaltungen, Ausbildungen und Dienste durch.

Wir freuen uns, dass das Team MV, eine Initiative des NDR und des Deutschen Roten Kreuzes, mittlerweile 92 Mitglieder in unserem Gebiet hat. Sie unterstützten uns in diesem Jahr vereinzelt bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise durch Tätigkeiten wie Dolmetschen, Packen, Transportieren und Betreuen.

Unsere Gemeinschaft bestand Ende 2022 aus mehreren Einsatzeinheiten, darunter der Betreuungszug Stralsund (BtZ), das Kreisauskunftsbüro (KAB), die Medical Task Force 12 - Teileinheit Rügen-Stralsund (MTF), der Sanitätszug Rügen (SZ), sowie mehreren Unterstützern aus dem Rettungsdienst, anderen Kreisverbänden und auch anderen Organisationen. Insgesamt zählten wir zum Stand 31.12.2022 mehr als 120 Kameraden und Helfer.

für den Fachbereich Integration des Landkreises zur Versorgung und Registrierung von Flüchtlingen, die durch den Krieg in der Ukraine zu uns kamen. Sowohl der Betreuungszug als auch das KAB waren hierbei beteiligt.

2022 war auch ein Jahr der Veränderung. Das KAB wurde umbenannt und heißt jetzt Personenauskunftsstelle (PAST). Diese Änderung ging einher mit einer organisatorischen Anpassung, bei der die PAST nun den Bereitschaften untersteht.

Wir führten im Jahr 2022 insgesamt sieben Haupteinsätze durch. Hierzu zählten unter anderem die Sicherung von Zelten des Impfzentrums Stralsund während eines Sturmtiefs, die Bereitstellung von Hilfe während eines Stromausfalls in Stralsund und die Errichtung und Betrieb von Notunterkünften im Landkreis Vorpommern-Rügen. Zudem bewältigten wir einen Massenfall von Verletzten in der Jugendherberge Ostseebad Sellin aufgrund von vermutlichen Lebensmittelvergiftungen.

Neben diesen Hauptaufgaben leisteten wir Unterstützungseinsätze



Aufbau einer Flüchtlingsunterkunft durch den Betreuungszug © DRK

Gemeinschaft der Bereitschaften 2022: Zahlen & Fakten

- + **Einsatzeinheiten:** Betreuungszug, Kreisauskunfts-büro mit neuem Namen -> Personenauskunftsstelle, Medical Task Force 12 – Teileinheit Rügen-Stralsund, Sanitätszug Rügen
- + **Anzahl Helfer Stand 31.12.2022:**
 - Betreuungszug Stralsund (BtZ): 32 Kameraden
 - Kreisauskunftsbüro (KAB): 8 Kameraden
 - Medical Task Force 12 – Teileinheit Rügen-Stralsund (MTF): 23 Kameraden
 - Sanitätszug Rügen (SZ): 29 Kameraden
 - Freie Helfer aus Rettungsdienst und Gäste aus anderen Gemeinschaften, KV, oder Organisationen: ca. 30
- + **Einsätze:** 7 (1x Sicherung Zelte Impfzentrum Stralsund aufgrund Sturmtiefs, 1x Bereitschaft herstellen aufgrund Stromausfall Stralsund, 3x Errichtung Notunterkunft im LK VR, 1x Betrieb einer Notunterkunft, 1x Massenansturm von Verletzten Stufe 1 (MANV 1-5-15 Verletzte) in der Jugendherberge Ostseebad Sellin mit mehreren vermutlichen Lebensmittelvergiftungen)
- + **Dazu kommen Unterstützungseinsätze** für den Fachbereich Integration des LK zur Versorgung und Registrierung der Flüchtlinge des Ukrainekrieges durch den Betreuungszug und dem KAB
- + **Umzug Sanitätszug** vom LDTH in neue Kat-Schutz-Halle FTZ Bergen
- + **Das KAB erhält neuen Namen** und wird aus dem Suchdienst herausgelöst -> untersteht zukünftig den Bereitschaften und heißt Personenauskunftsstelle (PAST)
- + **Der Technik- und Fahrzeugpark** der Bereitschaften befindet sich in einem einsatzbereiten Zustand. Absprachen zu Neubeschaffungen sind bereits getätigt und wird die darauffolgenden Jahre mit der unteren Kat-Schutz-Behörde + LPBK in Angriff genommen.
- + **Gesamtstunden** erbracht: 9509,5h
- + **4229,5h** für Absicherungen und Versorgungsleistungen
- + **5280h** für Ausbildung, Übung und Organisation (Beratungen etc.)
- + **Insgesamt 313** Veranstaltungen / Ausbildung und Dienste usw.
- + **Team MV:** Das Team MV sind Menschen, die anpacken wollen, wenn in ihrer Nachbarschaft Hilfe gebraucht wird. Das kann sowohl eine Katastrophe oder ein größeres Unglück sein, dass die Hilfe des Team MV erforderlich macht. Der NDR und das Deutsche Rote Kreuz haben deshalb das TEAM MV gegründet -> 92 Mitglieder im Gebiet Rügen und Stralsund Stand 31.12.2023 -> Kamen zur Bewältigung der Flüchtlingskrise Ukrainer vereinzelt zum Einsatz (Dolmetscher, packen und transportieren, betreuen)
- + **Biwak der Bereitschaften:** 33 Kameraden aus den Bereitschaften und zwei aus dem Team MV
- + **30.09.-02.10.2022** im Evita-Forum Demen bei Parchim
- + **Insges. Rund 300** Helfer
- + **Verschiedene Workshops** und Ausbildungsprogramme wie z.Bsp.: Einsatzkräftegrundausbildungen jeglicher Art, Feldkoch, EH Outdoor, Survival, Kraftfahrwesen uvm.



Katschutzhalle © DRK

Unsere Wasserwacht

Die Gemeinschaft Wasserwacht umfasst bis zu 95 aktive Mitglieder an den Trainingsstandorten Stralsund und auf der Insel Rügen. Trainiert wird montags im Hansedom Stralsund und mittwochs im Soibelmans Hotel in Samtens.



Vilm-Schwimmen 2022 © DRK

Im vergangenen Jahr verzeichneten wir insgesamt 1892 Einsatzstunden. Ein WW-Turm in Glowe diente dabei als wichtiger Standort für unsere Aktivitäten. Insgesamt führten wir 26 Erste-Hilfe-Einsätze durch, darunter auch eine Rettung aus dem Wasser. Zudem leisteten wir drei Einsätze in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und einem Notarzt.

Die Wasserwacht leistet wertvolle Arbeit im Bereich der Wassersicherheit und Rettung. Mit bis zu 95 aktiven Mitgliedern verfügt sie über ein engagiertes Team, das sich intensiv für die Sicherheit und den Schutz der Menschen im Wasser einsetzt. Um die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben und zu erhalten, nutzen wir verschiedene Trainingsorte. Hierzu zählen das „Soibelmans Hotel“ in Samtens und der „Hansedom“ in Stralsund. Insbesondere im Sommer trainieren wir auch im Freiwasser, um den realen Bedingungen gerecht zu werden.

Ein schönes Event war das Sommercamp der Wasserwacht in Sassnitz im alten E-Werk. Dieses Event ermöglichte unseren Mitgliedern, ihre Fähigkeiten zu vertiefen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Für das Jahr 2023 können wir uns über eine großzügige Spende freuen, die uns ein neues Boot ermöglicht. Dieses ist bereits bei uns eingetroffen und wird uns in Zukunft bei unseren Rettungseinsätzen unterstützen. Wir sind dankbar für die Unterstützung und sehen dieser neuen Erweiterung unserer Einsatzmöglichkeiten mit Freude entgegen.

Um unsere Wasserwacht weiter zu stärken, haben wir einen neuen Mitarbeiter eingestellt. Dieser wird sich insbesondere um die Durchführung der Schwimmausbildungen kümmern und das Ehrenamt der Wasserwacht tatkräftig unterstützen. Wir sind froh über diese personelle Verstärkung, da sie uns ermöglicht, noch mehr Menschen für die Sicherheit im Wasser zu sensibilisieren.



Vilm-Schwimmen 2022 © DRK

Ein weiteres Ziel für das Jahr 2023 ist die Stärkung unserer Rettungsbootsausbildung sowie die Ausbildung von Rettungsschwimmern und Ausbildern für das Schwimmen.

6-STUNDEN-SCHWIMMEN UNSERER WASSERWACHT

Am 30. April 2022 fand in Samtens ein Schwimmwettbewerb statt. Sieben Teams, bestehend aus jeweils drei Teilnehmern, nahmen die Herausforderung an, sich mit unserem Geschäftsführer André Waßnick, einem ambitionierten Einzelschwimmer, zu messen. Das Ziel war klar: Wer konnte die meisten Bahnen zurücklegen und sich den begehrten Sieg sichern?

Dieser spannende Wettstreit lockte nicht nur Teilnehmer aus allen Altersklassen unserer DRK-Wasserwacht an, sondern auch engagierte Ehrenamtliche aus anderen DRK-Kreisverbänden sowie der DLRG. Unglaubliche 5.102 Bahnen wurden geschwommen, was erstaunliche 127,5 Kilometer ergibt. Diese außergewöhnliche Leistung verdient



6-Stunden-Schwimmen unserer Wasserwacht © Andreas Rätz

unseren Respekt. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit ihrem Einsatz und ihrer Energie zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gebührt auch unserem Betreuungszug Stralsund, der für die bestmögliche Unterstützung und Stärkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgte. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, dass dieser Wettbewerb reibungslos verlief.

WASSERWACHT-FERIENCAMP EIN KLEINER RÜCKBLICK

Vom 6. bis 12. August 2022 fand unser traditionelles Feriencamp für die Kinder der Wasserwacht und des Jugendrotkreuzes statt – dieses Mal in Sassnitz. Die Tage waren vollgepackt mit tollen Aktivitäten, jeder Menge Spaß, aber auch spannendem Fachwissen. Bei bestem Sommerwetter machten die Unternehmungen gleich doppelt Spaß: Das Naturerbezentrum Königsstuhl,



Wasserwacht-Feriencamp 2022 am Wachturm Glowe © DRK

eine Schifffahrt, Bowling und ein Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr in Sassnitz standen unter anderem auf dem Plan. Auch der Erste-Hilfe-Tag mit Stationsübungen, Kreuzworträtsel und Präsentation eines KTW's sorgten für eine Auffrischung ihres Wissens. Höhepunkt der Woche: Der Besuch des DRK-Wachturmes in Glowe inkl. Rettungsübungen mit unseren ehrenamtlichen Rettungsschwimmern.

Natürlich durfte anschließend auch der Badespaß in der Ostsee nicht fehlen. Wir danken an dieser Stelle den vier ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern, die das Camp jedes Jahr wieder zu einem rundherum gelungenen Ereignis machen.

Unsere Wasserwacht 2022: Zahlen & Fakten

- + Bis zu 80 aktive Mitglieder
- + Trainingsorte: Samtens „Soibelmanns Hotel“, Stralsund „Hansedom“, Freiwasser im Sommer
- + Sommercamp Wasserwacht Sassnitz altes E-Werk
- + Vilmschwimmen
- + 6-Stunden Challenge 30.04.2022
- + 2023 werden wir neues Boot erhalten aus einer Spende
- + Wasserwachtsaison: 1 WW-Turm in Glowe, 1892 Einsatzstunden, 26x EH-Einsätze, 1x Rettung aus Wasser, 3x Einsatz mit RD und Notarzt
- + Neuen Mitarbeiter eingestellt zur Durchführung der Schwimmausbildungen + Unterstützung des Ehrenamtes der Wasserwacht
- + 2023 Stärkung unserer Wasserwacht Rettungsbootsausbildung, Rettungsschwimmer, Ausbilder für Schwimmen



Feriencamp für die Kinder der Wasserwacht und des Jugendrotkreuzes in Sassnitz. © DRK

Das Jugendrotkreuz (JRK)

Unser DRK-Nachwuchs engagiert sich bereits in jungen Jahren ehrenamtlich und setzt sich für andere Menschen ein.



Jugendrotkreuz 2022 © DRK

ENGAGEMENT UND GEMEINSCHAFT

Mit über 140.000 Mitgliedern deutschlandweit, im Alter von 6 bis 27 Jahren, hat das JRK eine weitreichende Wirkung. Im DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. widmen sich 18 Jugendrotkreuzgruppen dieser wichtigen Arbeit. Unter der Leitung unserer Schulkoordinatorin, konnten wir im Jahr 2022 insgesamt 12 schulische Gruppen mit 234 aktiven Mitgliedern etablieren.

Durch unsere vielfältigen Schul- und Kita-Projekte gelang es uns, 897 Kinder, Jugendliche und Erziehende zu erreichen und für die Anliegen des JRK zu sensibilisieren. Neben unseren schulischen Gruppen fördern wir auch die außerschulische Jugendarbeit im Rahmen des JRK. Hierbei sind unsere Gruppen in Stralsund und auf Rügen besonders hervorzuheben. Mit 14 Kindern und Jugendlichen in

Stralsund und 23 in Bergen auf Rügen haben wir starke Gruppen, die bereits beeindruckende Leistungen erbringen.

Trotz unserer Erfolge sind wir stets bestrebt, unser Engagement weiter auszubauen. Dies zeigt sich beispielsweise in unserer aktiven Werbung für die Stralsunder Gruppe im Jahr 2023, die bereits erste Früchte

trägt. Gleichzeitig haben wir in Bergen aufgrund der Erreichung unserer Kapazitäten in Bezug auf Fahrzeuge und Betreuer einen vorübergehenden Aufnahmestopp eingeführt.

Unser breites Engagement beinhaltet auch die Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen, wie der Jugendfeuerwehr. Bei Veranstaltungen und Übungen gewährleisten wir gemeinsam die Sicherheit und sind bei Wettkämpfen und ähnlichen Veranstaltungen vertreten.

Ein Höhepunkt des Jahres 2022 war die Einladung des KV Berlin-Müggelspree e.V. zu einer einwöchigen Berlin-Reise mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen.

JRK - Zahlen & Fakten

- + 1 MA-in Schulkoordinatorin und JRK
- + 18 Jugendrotkreuzgruppen
- + 12 schulische Gruppen mit 234 aktiven Mitgliedern
- + Mit allen Schul- und Kita-Projekten erreichten wir 897 Kinder, Jugendliche und Erzieher
- + 4 Wasserwachtgruppen mit 39 Mitgliedern
- + 2 außerschulische JRK-Gruppen
- + 1x Stralsund = 14 Kinder und Jugendliche
- + 1x Bergen für Rügen = 23 Kinder und Jugendliche
- + Aktive Werbung in 2023 um mehr Kinder für die Stralsunder Gruppe zu akquirieren bereits jetzt mit Erfolg
- + Bergen Aufnahmestopp – Kapazität Fahrzeuge und Betreuer erreicht
- + Kooperation mit Jugendfeuerwehr – Sichern zum Beispiel zur Übung Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr ab, sind bei Veranstaltungen geladen wie Wettkämpfe u. Ä.
- + Highlight: Fahrt nach Berlin, KV Berlin-Müggelspree e.V. hat eingeladen, 1 Woche Berlin mit verschiedenen Höhepunkten
- + Messen Jung/Sicher/Startklar



JRK Berlin-Fahrt im Juni 2022 © DRK

Bevölkerungsbildung

Als satzungsgemäße Aufgabe fördert der Verein die „Aus-, Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder und Mitarbeiter wie auch der Bevölkerung“.



Helfer im Bevölkerungsschutz ungebunden Ausbildung © DRK

Durch qualifiziertes Personal und engagierte Ehrenamtliche konnten zahlreiche Schulungen und Fortbildungen im Bereich Erste Hilfe durchgeführt werden. Dabei stand das Motto „Aufholen nach Corona“ im Fokus, um Betrieben und Führerscheinanfängern die Möglichkeit zu bieten, die während der Coronapandemie eingeschränkt verfügbaren Schulungen nachzuholen.

Im Bereich der Bevölkerungsbildung verfügt der Kreisverband über 2 Mitarbeiter mit insgesamt 1,5 Stellenanteilen. Zur Unterstützung stehen zudem elf ehrenamtliche Ausbilderinnen und Ausbilder bereit, die für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung erhalten.

Im Jahr 2022 wurden 155 Erste-Hilfe-Ausbildungen mit insgesamt 1.879 Teilnehmenden durchgeführt.

Diese Schulungen bieten den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Ersten Hilfe, die im Notfall lebensrettend sein können. Zusätzlich fanden 68 Erste-Hilfe-Fortbildungen statt, an denen 853 Personen teilnahmen. Diese Fortbildungen dienen dazu, das bereits vorhandene Wissen in der Ersten Hilfe aufzufrischen und auf dem neuesten Stand zu halten.

Ein weiteres Angebot war die Durchführung von 13 Erste-Hilfe-Kursen speziell für die Versorgung von Kindern. In diesen Schulungen erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spezifische Maßnahmen und Techniken, um Kindern im Notfall kompetent helfen zu können. Insgesamt nahmen 160 Personen an diesen Kursen teil.

Neben der Bevölkerungsbildung lag auch ein besonderer Fokus auf der Fortbildung der Mitglieder in den Bereitschaften. Im Jahr 2022

wurde ein Lehrgang mit dem Titel „Sanitäter48“ angeboten, an dem 10 Teilnehmer erfolgreich teilgenommen haben. Dieser Lehrgang vermittelt den Teilnehmern umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten im Sanitätsdienst und im Katastrophenschutz. Den Absolventen wünschen wir ein glückliches Händchen bei Absicherungen und Einsätzen.

Ein weiterer Punkt war der Ausbau des Standorts in Stralsund. Mit der Einrichtung eines neuen Schulungs-

raums in der Semlower Straße konnte die Infrastruktur für die Ausbildung weiter verbessert werden. Der neue Schulungsraum bietet optimale Bedingungen für die Durchführung von Schulungen und Fortbildungen.

Die umfangreichen Schulungen, Fortbildungen und der Ausbau der Infrastruktur unterstreichen das Engagement des Vereins für die Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe und weiteren relevanten Bereichen.

Bevölkerungsbildung - Zahlen & Fakten

- + 2 MA mit insgesamt 1,5 Stellenanteile
- + 11 ehrenamtliche Ausbilder / Ausbilderinnen mit Aufwandsentschädigung
- + Zur Unterstützung haben 4 weitere Mitarbeiter in der VA einen Ausbilderschein
- + Motto: „Aufholen nach Corona“ -> Betriebe und Führerscheinanfänger holen alle Schulungen in EH nach, die während Corona nur sehr eingeschränkt zur Verfügung standen
- + 155x Erste-Hilfe-Ausbildung – 1879 Teilnehmer
- + 68x Erste-Hilfe-Fortbildung – 853 Teilnehmer
- + 13x Erste-Hilfe am Kind – 160 Teilnehmer
- + Zusätzlich Fortbildung unserer Mitglieder in den Bereitschaften – 1 Lehrgang 2022 „Sanitäter48“ – 10 Teilnehmer erfolgreich bestanden – Viel Erfolg und ein glückliches Händchen auf Absicherungen und im Katastrophenschutz
- + Ausbau Stralsund mit neuem Schulungsraum in der Semlower Straße

Tafel Stralsund



Kornelia Uschmann von der DRK-Tafel in Stralsund © DRK

Im Rahmen unseres Jahresberichts für 2022 richten wir unseren Fokus auf die wichtige Arbeit der Tafel Stralsund. Dieses Jahr, geprägt durch verschiedene Krisen, hat zu einer zunehmenden Lebensmittelknappheit geführt. Die Herausforderungen, die sich aus dieser Entwicklung ergeben, werden in diesem Bericht erläutert.

Die Tafel Stralsund ist im Ortsverein Stralsund-Grünhufe angesiedelt und besteht aus einem engagierten Team von 23 Ehrenamtlichen und sieben Mitarbeitern (davon 1 Leiterin). Inmitten der Lebensmittelknappheit spürt die Tafel die Auswirkungen besonders stark. Während der Endkunde in Supermärkten oft wenig von den Engpässen bemerkt, bekommen die Tafeln die veränderte Situation zu spüren. Die Läden haben immer

weniger zum Spenden und auch Einkaufsprogramme werden immer genauer, was die Verfügbarkeit von überschüssigen Lebensmitteln einschränkt.

Trotz der Herausforderungen fährt die Tafel Stralsund weiterhin 34 Märkte von Montag bis Freitag an. Die bedürftigen Kunden der Tafel setzen sich aus ALG II - Empfängern, Asylbewerbern ohne Aufenthaltsstatus und Rentnern zusammen, die Grundversicherung beziehen oder Wohngeld erhalten. Im Jahr 2022 bestanden die Kunden der Tafel zu 78 % aus Erwachsenen und zu 22 % aus Kindern bis 13 Jahre.

Im vergangenen Jahr waren insgesamt 716 Personen angemeldet, die durchschnittlich an vier Tagen

in der Woche - Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in Stralsund und Mittwoch in Prohn - versorgt wurden. Insgesamt wurden 2022 an 246 Öffnungstagen durchschnittlich 58 Personen pro Tag mit Lebensmitteln versorgt. Trotz der Lebensmittelknappheit konnte die Tafel Stralsund insgesamt etwa 11.300 Lebensmittelrationen ausgeben, auch wenn das etwa 600 weniger waren als im Vorjahr.

Besonders hervorheben möchten wir die Initiative „Tafelkids“. Diese Aktion sorgt dafür, dass die bei uns registrierten Kinder zu Ostern, zum Schulanfang und zu Weihnachten Geschenke erhalten. Für die Weihnachtsgeschenke im Jahr 2022 konnte eine Zusammenarbeit mit dem Lions Club organisiert werden.

Suchdienst

Der Suchdienst hat sich auch im Jahr 2022 unermüdlich dafür eingesetzt, Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration den Kontakt zu ihren Angehörigen verloren haben, zu unterstützen. Durch diese entscheidende Arbeit ist es möglich, Familien wieder zusammenzuführen und Angehörigen einen dringend benötigten Sinn der Sicherheit und Verbindung zu bieten.

Die Einrichtung konnte dies mit einer halben Stelle, besetzt durch eine engagierte Mitarbeiterin, leisten. Wichtige strukturelle Veränderungen haben in diesem Jahr stattgefunden. Das Kreisauskunftsbüro (KAB), welches nun als Personenauskunftsstelle (PAST) bekannt ist, wurde aus dem Suchdienst herausgelöst und den Bereitschaften zugeordnet. Insgesamt hat der Suchdienst im Jahr 2022 eine Vielzahl von Beratungsfällen bearbeitet, darunter Nachforschungen und Fälle zur Familienzusammenführung. Hier einige Statistiken:

In der Kategorie der Nachforschungen wurden acht Fälle im Zusammenhang mit Verschollenen-Schicksalen aus dem Zweiten Weltkrieg behandelt. Zusätzlich wurden 39 internationale Suchanfragen gestellt, zwei internationale Suchanfragen mittels Rotkreuznachrichten bearbeitet und drei sonstige humanitäre Fälle betreut. Die Arbeit zur Familienzusammenführung unter den Spätaussiedlern beinhaltete dreizehn Fälle nach dem Bundesvertriebenengesetz und einen Fall nach dem Aufenthaltsgesetz. In Bezug auf die Familienzusammenführung von Flüchtlingen wurden 367 Fälle gemäß dem Aufenthaltsgesetz und vier Fälle gemäß der Dublin-III-Verordnung bearbeitet. Darüber hinaus wurden 81 Verweisberatungen und informelle Vorgänge geleistet, die einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Betreuung der Menschen darstellen, die den Suchdienst aufsuchen.



Suchdienst © DRK

Ein wesentlicher Beitrag zur Arbeit des Suchdienstes wurde von unseren ehrenamtlichen Dolmetschern und Sprachmittlern geleistet. Neun Perso-

nen haben ihre Zeit und Fähigkeiten freiwillig zur Verfügung gestellt, um sicherzustellen, dass jede Person, die den Suchdienst in Anspruch nimmt, verstanden und unterstützt wird.

Zahlen & Fakten

- + 1x MA-in 0,5 Stellenanteile
- + KAB (jetzt PAST) aus Suchdienst herausgelöst und Bereitschaften zugeordnet
- + Beratungsvorgänge:
 - Nachforschungen:
 - » 8x Verschollenenschicksale 2. Weltkrieg
 - » 39x Internationale Suche – Suchantrag
 - » 2x internationale Suche – Rotkreuznachricht
 - » 3x Sonstige humanitäre Fälle
 - Familienzusammenführung – Spätaussiedler:
 - » 13x Bundesvertriebenengesetz
 - » 1x Aufenthaltsgesetz
 - Familienzusammenführung – Flüchtlinge:
 - » 367 Aufenthaltsgesetz
 - » 4x Dublin-III-Verordnung
 - Verweisberatung / Informelle Vorgänge:
 - » 81x
- + 9 Ehrenamtliche Dolmetscher und Sprachmittler

Projekte & Höhepunkte

TESTAMENTSSPENDE FÜR DIE OBDACHLOSENUNTERKUNFT

Im Jahr 2022 wurde die Obdachlosenunterkunft (Oluk) mit einer außergewöhnlichen und erfreulichen Zuwendung bedacht. Dank einer großzügigen Testaments-Spende, die über das DRK - Generalsekretariat abgewickelt wurde, erhielt die Oluk die beträchtliche Summe von 5000 €. Diese Spende wurde sorgfältig in die Verbesserung der Räumlichkeiten investiert, um den Bewohnern ein sicheres und angenehmes Dach über dem Kopf bieten zu können. Das Team der Oluk ist dankbar für die Unterstützung durch die Testaments-Spende und sieht dies als eine wertvolle Bestätigung ihrer Arbeit.

Die Oluk wird sich auch zukünftig dafür einsetzen, die Lebenssituation der obdachlosen Menschen zu verbessern und ihnen Hoffnung und Perspektiven zu geben. Wir sind fest entschlossen, unsere Arbeit fortzuführen und dank der großzügigen Unterstützung unserer Spender und Spenderinnen positive Veränderungen zu bewirken.

AUF DEN SPUREN HENRY DUNANTS - EHRENAMTLICHE IN SOLFERINO

Im Rahmen der Reise auf den Spuren Henry Dunants, des Gründervaters des Roten Kreuzes, durften unsere langjährigen Ehrenamtlichen Werner Giesel, Mitglied des Präsidiums und Verbandsarzt, sowie Angela Will, Mitglied der Wasserwacht und Leiterin der Kita Garz, Anfang Oktober an einer einzigartigen Bildungsreise teilnehmen. Dieses fünftägige Programm wurde vom DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. organisiert und umfasste den Besuch bedeutender Stationen, die den Grundstein für die heutige Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung gelegt haben.



Solferino © Steffi Quaas



Bildungsreise nach Solferino im Oktober 2022 © DRK

Ein unvergessliches Ereignis war der Besuch von Solferino, dem Schauplatz der berühmten Schlacht im Jahr 1859, bei der der Rotkreuzgedanke durch Henry Dunant ins Leben gerufen wurde. In Solferino setzten sich die freiwilligen Helfer dafür ein, jeden Verletzten unabhängig von seiner Nationalität, Hautfarbe oder Religion nach dem Maß der Not zu versorgen. Diese bedeutsame Begebenheit prägte den Grundgedanken der Menschlichkeit und Solidarität, der bis heute das Fundament des Roten Kreuzes bildet.

Auf dieser Reise hatten wir außerdem die Gelegenheit, Museen und Denkmäler in Castiglione zu besuchen, wo die Verwundeten untergebracht wurden. Hier konnten wir tief in die Geschichte eintauchen und die Umstände nachvollziehen, unter denen das humanitäre Engagement entstand. Beim Besuch des internationalen Rotkreuzmuseums, gab es einen umfassenden Einblick in die Entwicklung und die Aktivitäten des Roten Kreuzes weltweit.

Darüber hinaus führte die Reise nach Genf, wo die zwischenstaatlichen Abkommen des humanitären Völkerrechts beschlossen wurden. Diese bahnbrechenden Vereinbarungen legten die rechtlichen Grundlagen für den Schutz von Kriegsopfern und den Einsatz des Roten Kreuzes in Konfliktsituationen fest. In Genf wurde den Reisenden bewusst, welche essenzielle Rolle das Rotkreuz als international anerkannte Hilfsorganisation einnimmt.

Die Reise endete schließlich im idyllischen Kurort Heiden, dem letzten Wohnort von Henry Dunant. Hier konnten ein Blick in das Leben und Wirken des Gründervaters geworfen und seine inspirierende Persönlichkeit näher kennengelernt werden.

Die Reise war für die Ehrenamtlichen eine unvergessliche Erfahrung. Die ausgezeichnete Organisation und Begleitung durch das Reisetem haben dazu beigetragen, dass viel Neues gesehen und gelernt wurde. Es war beeindruckend zu erfahren, wie Henry Dunant mit seiner Vision und seinem unermüdlichen Einsatz die Grundlagen für eine weltweite humanitäre Bewegung geschaffen hat.

DRK-SCHLAGANFALL-HILFE ERÖFFNET

Pünktlich zum bundesweiten „Tag gegen den Schlaganfall“ eröffnete der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. am 10. Mai 2022 offiziell seine DRK-Schlaganfall-Hilfe. In Kooperation mit der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe ist damit ein dringend benötigtes Nachsorge-Angebot für Betroffene und Angehörige auf Rügen sowie in und um Stralsund entstanden. Katrin Stade, Pflegeberaterin und Leiterin der DRK-Schlaganfall-Hilfe, freut sich auf die neue Aufgabe: „Die Nachfrage ist definitiv vorhanden. Nicht nur die Angehörigen sind froh, dass es uns jetzt gibt. Auch die Schlaganfall-Betroffenen sind für jede Hilfe an ihrer Seite dankbar. Mit unserem Bergener Büro bieten wir nun eine feste Anlaufstelle, sind jedoch auch mobil unterwegs und vor Ort für unsere Kunden da.“



Offizielle Eröffnung der DRK-Schlaganfall-Hilfe © DRK



Maren Hirsch von der DRK-Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung © DRK

Doch was genau bietet die DRK-Schlaganfall-Hilfe? Neben der Beratung, beispielsweise zu staatlichen Leistungen, und der Kontaktvermittlung zu Therapeuten oder Kliniken, begleitet das DRK Betroffene auf dem Weg in ein selbstbestimmtes und sorgenfreies Leben nach einem Schlaganfall. Dabei steht ein ehrenamtliches Team hinter Katrin Stade, welches die Betroffenen künftig aufnimmt und im Alltag unterstützt. Ein Aufbau von Selbsthilfegruppen ist ebenfalls in Planung.

NEUES ANGEBOT: BERATUNGSSTELLE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Anfang Juni hat der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. sein Portfolio im Bereich der Behindertenhilfe erweitert: Es ist eine Anlaufstelle entstanden, die Menschen mit Behinderung bzw. Menschen, die von Behinderung bedroht sind sowie deren Eltern und Angehörige künftig beratend unterstützen soll. Dieses Projekt kann dank Fördermittel des Landkreises Vorpommern-Rügen umgesetzt werden.

DRK-Mitarbeiterin Maren Hirsch ist auf Rügen und in Stralsund für Interessierte da: „Ich berate in unseren Räumlichkeiten, bin jedoch auch

mobil unterwegs und am Wohnort im Einsatz. Ich informiere nicht nur zu rechtlichen Fragen oder Hilfsangeboten in Job oder Alltag, sondern ebenso über Förder-, Therapie- oder Wohnmöglichkeiten.“ Jeder, der Unterstützung sucht, wird hier aufgefangen und kompetent beraten. Ziel ist die Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen. „Wir können dabei sehr gut auf unser Netzwerk auf der Insel und in Stralsund zurückgreifen und arbeiten mit verschiedenen Partnern zusammen. So vermitteln wir beispielsweise ebenso an Selbsthilfegruppen sowie Einrichtungen und Organisationen, die sich für die Anliegen behinderter Menschen einsetzen.“

Operative Geschäftsbereiche



Maren Tiedemann-Hendel vor der neuen Sozialstation im Tilzower Weg 28a in Bergen
© DRK

Ambulante Pflege

FUSION DER SOZIALSTATIONEN BERGEN UND GARZ

Zum Juli 2022 fusionierten die beiden Sozialstationen Bergen und Garz. Die fusionierte Sozialstation bezog gemeinsame neue Räumlichkeiten im Tilzower Weg 28a in Bergen. Der ehemalige Standort der Sozialstation Garz wurde als Teamstützpunkt erhalten. Die fusionierte Sozialstation ist mit fast 50 Mitarbeitern nun mit deutlichem Abstand unsere größte ambulante Pflegeeinrichtung. Frau Tiedemann-Hendel übernimmt die Leitung dieser Sozialstation. Sie wird von drei Teamleitungen unterstützt. Rückblickend betrachtet kann diese Fusion als Erfolgreich gewertet werden. Die modernen, neuen Räumlichkeiten der Sozialstation bieten deutlich bessere Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Standortes. Eine schnelle Internetanbindung und moderne Arbeitsplätze bieten jetzt hervorragende Bedingungen für die Dokumentation am PC. Zusätzlich bietet die neue Einrichtung ausreichend Platz für Fort- und Weiterbildungen, aber auch für die

verdienten Pausen. Die Teams der Sozialstationen Bergen und Garz sind zusammengewachsen und nun stärker als zuvor.

ÄUSSERE EINFLUSSFAKTOREN / GESETZLICHE VERÄNDERUNGEN

Auch 2022 wurde die Arbeit in der Pflege durch äußere Rahmenbedingungen stark verändert. Mehrere gesetzliche Änderungen beeinflussten unsere Arbeit merklich. Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesund-

heitsversorgung (GVWG) zwang beispielsweise alle Anbieter zur Tariftreue und veränderte damit die Lohnstrukturen in der Pflegelandschaft erheblich. Die Refinanzierung dieser Veränderungen ist bisher nicht vollständig sichergestellt. Steigende Preise in der Pflege, die allgemeine Wirtschaftslage und weitere Faktoren senkten 2022 die Nachfrage nach pflegerischer Versorgung dennoch bereits spürbar. Verstärkt wird diese Entwicklung durch den Umstand, dass die verfügbaren Sachleistungen der Pflegebedürftigen seit Jahren trotz stetig steigender Kosten nicht verändert wurden. Aber auch die Pandemie und deren Auswirkungen waren 2022 weiter deutlich spürbar. Impf-, Test und Maskenpflicht waren auch 2022 weiterhin umzusetzen.

ERGOTHERAPIE & PHYSIOTHERAPIE

Das Tätigkeitsfeld Ergo- und Physiotherapie wurde 2022 deutlich ausgebaut. Im März wurde die bestehende Praxis der Ergotherapie in Stralsund um das Angebot der Physiotherapie erweitert. Die Leitung des



Eröffnung der Physiotherapie in Stralsund am 1. März 2022 © DRK

Bereiches der Physiotherapie übernimmt Frau Carolin Geldschläger. Im Dezember eröffnete in Bergen zudem eine weitere kombinierte Praxis der Ergo- und Physiotherapie. Die ehemaligen Räumlichkeiten der Sozialstation Bergen in der Störtebekerstraße 31 wurde hierfür anspruchsvoll renoviert und in eine moderne Praxisumgebung verwandelt. Das Angebot der Ergo- und Physiotherapie erweitert damit zunehmend das Leistungsportfolio des Kreisverbandes.

Stationäre Pflege

Auch 2022 prägte das Coronavirus den Alltag in der Pflege. In mehreren stationären Pflegeeinrichtungen brach das Virus aus und stellte vor allem die Belegschaft aufgrund der Quarantänenvorschriften vor enorme personelle Herausforderungen. Diese wurden jedoch von den Teams mit viel Einsatzbereitschaft und Engagement gemeistert. Aufgrund guter Impfquoten der Bewohnerinnen und Bewohner verliefen die meisten Infektionen relativ mild und konnten gut behandelt werden.

Insgesamt fielen die coronabedingten Regularien etwas milder aus, als noch im Jahr 2021. So gab es 2022 beispielsweise keine kompletten Schließungen einzelner Einrichtungen mit Infektionsgeschehen. Die Quarantänen beschränkten sich lediglich auf die infizierten Personen und einzelnen Zimmer. Es normalisierten sich vor allem die sozialen und kulturellen Angebote und Abläufe in den Häusern weitestgehend. Unter den Auflagen von Hygienekonzepten waren endlich wieder hausinterne Veranstaltungen und größere Zusammenkünfte der Bewohner*innen möglich. Alle Einrichtungen hielten, wenn auch in eingeschränkter Weise, wieder Feste und Veranstaltungen ab. Für musikalische und kulturelle



Der neue Leiter Steve Bley mit der Pflegedienstleiterin Birgitta Milbrath vor der Pflegeeinrichtung in Sassnitz © DRK

Darbietungen konnten wieder externe Künstler eingeladen werden.

Die Auflagen für Besucher hinsichtlich Impfstatus bzw. Testpflicht blieben auch im Jahr 2022 bestehen. Bis Mai 2022 hielten die meisten Pflegeeinrichtungen zusätzlich dafür eingestellte Testhelfer in den Eingangsbereichen vor.

Das Personal musste sich, unabhängig vom Impfstatus, über das gesamte Jahr mehrfach wöchentlich PoC-Schnelltests unterziehen. Die einrichtungsbezogene Impfpflicht für in den Pflegeeinrichtungen be-

schäftigtes Personal wurde durch das zuständige Gesundheitsamt nicht in letzter Konsequenz umgesetzt. Deshalb konnten auch unsere nicht geimpften Kolleginnen und Kollegen über das ganze Jahr 2022 ihrer Beschäftigung nachgehen.

Durch die gesetzlichen Lockerungen und unter Anwendung eines haus-eigenen Schutzkonzeptes konnte die Tagespflege in Bergen ihre Leistungen 2022 nun endlich wieder in vollem Umfang anbieten. Die Bürgerinnen und Bürger aus Bergen und dem Umland nahmen unser Angebot gern wieder an.



Das Team der Pflegeeinrichtung in Binz © DRK

In mehreren stationären Pflegeeinrichtungen fand 2022 ein Wechsel der Einrichtungsleitung statt. In Binz und Sassnitz verließen uns Frau Heike Nieder sowie Frau Margit Müller in den wohlverdienten Ruhestand. In der Pflegeeinrichtung Binz übernahm Frau Manuela Lehnert fortan das Zepter der Einrichtungsleitung. In der Pflegeeinrichtung Sassnitz lenkt Herr Steve Bley seither die Geschicke des Hauses.

Auch in der DRK Pflegeeinrichtung Bergen-Rotensee wurde die Verantwortung der Einrichtungsleitung ab dem 01.09.2022 in vollem Umfang an Frau Janine Thieme übertragen. Das zweijährige Trainee-Programm fand damit seinen Abschluss. Herr Hans Oppermann, welcher in dieser Zeit die Geschicke der Pflegeeinrichtung Rotensee kommissarisch leitete, konnte sich fortan wieder uneingeschränkt seiner Pflegeeinrichtung in Gingst widmen.



Übernahme der neuen Kita in Dreschwitz © DRK

Familie und Bildung

Im Jahr 2022 hat der Kreisverband Zuwachs im Bereich der Kindertageseinrichtungen bekommen. Nach einigen Gesprächen haben wir zum 01.09.2022 die Kindertageseinrichtung in Dreschwitz, die nun „Hasenbande“ heißt, aus privater Trägerschaft übernommen. Die vorherige Inhaberin der Kita, Frau Cornelia Rosenfeld, hat auch jetzt die Leitung der Einrichtung inne. Gemeinsam mit zwei weiteren Erzieherinnen können in der kleinen niedlichen Einrichtung bis zu 20 Kinder betreut werden.

Zum 31.12.2021 wurde das Haus der Familie in Stralsund geschlossen. Der schon seit Jahren zu spürendem Konkurrenzdruck in der Stadt sowie immer geringer werdender Zuschüsse von Landkreis und Landesamt für Gesundheit waren der hauptsächliche Grund für diese Entscheidung. Außerdem hatte die Leiterin der Einrichtung, Sybille Janke, das Rentenalter erreicht.

Am 01.09.2022 gab es in der Kita „De Heidehummeln“ in Baabe allen Grund zum Feiern. 30 Jahre Baaber Kita in Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes nahmen viele Eltern, ehemalige Mitarbeiter, der Bürgermeister und einige Geschäftspartner als Anlass, um sich das bunte Programm der Kinder, welches sie mit ihren Erzieherinnen einstudiert hatten, anzusehen und natürlich auch Geschenke für die Kleinen zu überreichen.

Sehr intensiv haben sich alle Kindertageseinrichtungen im vergangenen Jahr mit der Erstellung des einrichtungsbezogenen Kinderschutzkonzeptes beschäftigt. Im Rahmen einer Risikoanalyse haben alle Teams die potenziellen Gefährdungen ihrer Einrichtung zusammengetragen und



Neue Kita „Hasenbande“ in Dreschwitz seit 1. September 2022 © DRK

daraus Schutzmaßnahmen abgeleitet. Auch eine Verhaltensampel mit Verhaltensweisen, die erlaubt und pädagogisch richtig sind, die reflektiert werden müssen und diejenigen, die nicht geduldet werden, wurde formuliert. Zudem wurde ein Verhaltenskodex vereinbart, bei dem sich alle pädagogischen Fachkräfte dazu verpflichten, die von uns betreuten Kinder vor Gewalt in jeglicher Form zu schützen.

Behindertenhilfe

HAUS KOSMIX

Zu Beginn des Jahres 2022 stand für unser Haus im Kosmonautenweg eine Namensänderung an. Aus „Psychosozialen Wohnheim“ wurde „Einrichtung der besonderen Wohnform Haus Kosmix“. Hintergrund ist zum einen die neue rechtliche Lage, die aus dem „Wohnheim“ eine „besondere Wohnform“ macht und zum anderen der schon lange gehegte Wunsch, dem Haus einen Namen zu geben.

Eine Urlaubsfahrt in ein Hotel am See in Nemerow, ein Kurztrip zum Zelten nach Thiessow, der Jahresausflug in den Zoo nach Rostock sowie alle Feierlichkeiten, die im Verlauf des Jahres gehalten wurden, hinterlassen bei den Bewohnern bleibende Erlebnisse.

GEMEINSCHAFTSWOHNEN „MITTENDRIN“

Auch das Wohnheim in der Gartenstraße trägt seit dem 01.01.2022 frei nach dem Motto: mitten im Leben, mitten auf der Insel, mitten in der Stadt einen Namen: Gemeinschaftswohnen „Mittendrin“.

Eine große Herausforderung galt es in den Monaten Februar bis April zu bewältigen. Fast 90 Prozent der Bewohner und zeitweise die Hälfte des Personals waren an Corona erkrankt. Aber es gab auch viele positive Ereignisse, wie den Fasching, die

Halloweenparty, den Subbotnik im und am Haus und die Silvesterparty, das Sommerfest mit der Feuershow und einem Kabarett-Duo aus Berlin sowie ein spontaner Weihnachtsmarkt auf dem Gelände mit Einweihung des neuen Gartenhauses. Die Auslastung im Haus war mit durchschnittlich 39 Bewohnern bis zum Herbst stabil.

AMBULANT BETREUTES WOHNEN

Das Ambulant betreute Wohnen heißt seit der Verhandlung des Kostensatzes „Assistenz im eigenen Wohnen“. Die Leistungen des Trainingswohnens sind seit 2022 in diese Betreuungsform integriert. Die Mitarbeiter sind im Jahr 2022 in ein eigenes Büro eingezogen. Die Auslastung ist stabil und wird ob der Nachfrage kontinuierlich ausgebaut.

WERKSTATT FÜR BEHINDERTE MENSCHEN

In der Werkstatt für behinderte Menschen in Bergen auf Rügen und ihren Betriebsstätten arbeiteten

durchschnittlich 220 Mitarbeiter. Die Auslastung ist stabil. Aufgrund des Durchschnittsalters der Mitarbeiter und wegen der anhaltend niedrigen Neuaufnahmen wird in den nächsten Jahren mit einem Rückgang der Mitarbeiterzahlen zu rechnen sein. Der Kostensatz für die Fördergruppe wurde verhandelt. Die Bezeichnung des Angebotes hat sich damit auch geändert. Die „Tagesgruppe an der WfbM“ bleibt aber ein Angebot der Rügener Werkstätten.

Im März sind viele Mitarbeiter und das Personal an Corona erkrankt. Das Küchen-Team fiel eine Woche komplett aus. Mithilfe der Kollegen der WfbM, Kitas, der Schule und der Wohneinrichtungen konnte die Versorgung aber aufrechterhalten bleiben.

OBDACHLOSENUNTERKUNFT

In der Obdachlosenunterkunft (OLUK) wurde im Jahr 2022 der Plan ein Trainingswohnen zu installieren umgesetzt. Nach umfangreichen Baumaßnahmen konnten im Frühjahr die ersten Bewohner einziehen.



Das Trainingswohnen in der OLUK startete im Februar 2022 © DRK

Viele der vor- und nachbereitenden Arbeiten konnten mithilfe der Teilnehmer des Projekts „Arbeit statt Strafe“ bewältigt werden. Im Projekt haben 2022 insgesamt 31 Teilnehmer gemeinnützige Arbeit geleistet. Das Jahr wurde genutzt, um fällige und notwendige Renovierungen im und am Haus durchzuführen.

Für die OLUK wurde für 2022 ein neuer Kostensatz zur kostendeckenden Arbeit verhandelt. Es sind im Jahr 2022 42 Nutzer ein- und 38 Nutzer ausgezogen.

Insgesamt 12533 Übernachtungen erzeugten eine Auslastung von 78%. Das öffentliche Interesse für die Einrichtung ist ungebrochen groß. Die Besuche der Bürgerschaft der Hansestadt (Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung) und des Leiters des Ordnungsamtes und 1. Stellvertretenden Bürgermeisters Herrn Heino Tanschus sind zwei der vielen Visiten Interessierter.

DRK SCHULE RÜGENWIND

Von Januar bis März hatte die 4. Corona-Welle die Kollegen und die Schüler fest im Griff – Maskenpflicht, tägliche Tests und immer wieder Infektionen. Trotz Corona fand der

Unterricht in Präsenz statt. Die meisten Schüler nahmen in der Zeit das Impfangebot des Bildungsministerium MV an.

Ab Sommer waren wieder viele Veranstaltungen möglich. Es wurden Projektwochen und Wandertage durchgeführt. Die Schüler nahmen an der regionalen Aktion Küstenputz Rügen, der Schuljahreseröffnungsfeier, der Schul-Chronikfilm, Grillparty, dem großes Schul-Sportfest und dem Sportfest in Putbus sowie dem Halloween-Fest, der Nikolausparty und der Schulweihnachtsfeier mit dem traditionellen Weihnachtslieder-Treppensingen teil.

Das Event des Jahres war das Schulfest am 13.09. mit Namensgebung. Seitdem nennt sich die Schule „DRK Schule Rügenwind“. Alle Schulhöhepunkte wurden regelmäßig in der DRK-Moin App, der Presse, den DRK-Homepage, Facebook und Instagram veröffentlicht und dokumentiert.

Rettungsdienst

ZUSÄTZLICHER RETTUNGSWAGEN & NOTSTROMAGGREGATE

Im Jahr 2022 wurden im Rettungsdienst die geforderten Erhöhungen der Vorhaltung gemäß den Vorgaben des Rettungsdienstträgers umgesetzt. Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. hat seit dem 01.03.2022 einen zusätzlichen Rettungswagen an der Rettungswache Paschenberg in Stralsund platziert. Dieser steht von Montag bis Freitag zwischen 07:00 und 19:00 Uhr zur Verfügung.

Die Notwendigkeit einer erhöhten Vorhaltung dieses neuen Einsatzmittels wird derzeit intensiv vonseiten des Rettungsdienstträgers und der Kostenträger geprüft. Gleichzeitig konnten wir die Vorhaltung weiter erhöhen, indem wir die saisonale Besetzung des NEF Baabe auf ein ganzjährig 24 Stunden besetztes Einsatzmittel erweitert haben. Seit dem 01.06.2022 sind nun täglich drei Notarztsatzfahrzeuge auf der Insel Rügen rund um die Uhr im Einsatz. Diese Maßnahmen tragen zu einer verbesserten Versorgungssicherheit bei medizinischen Notfällen bei und stärken unsere Einsatzkapazitäten.

Mit Blick auf die steigenden Anforderungen im Rettungsdienst haben wir Maßnahmen ergriffen, um nicht nur das Personal, sondern auch unseren Fuhrpark mit Einsatz- und Ersatzfahrzeugen zu erweitern. Durch die Planung und Umsetzung von zwei Ersatzbeschaffungen konnten wir nun insgesamt sechs Rettungswagen für unseren Verantwortungsbereich als Reserve bereitstellen. Dabei legten



Schule Patzig - Ballspiel-Sportfest in Putbus © DRK



Das Team der DRK-Rettungswache Baabe © DRK

wir besonderen Wert darauf, dass diese Fahrzeuge sowohl sicher als auch schnell zugänglich untergebracht sind.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde seit dem 01.10.2022 ein zentral gelegenes Objekt zur Verfügung gestellt. Dieses bietet ausreichend Platz, um nicht nur die Fahrzeuge zu beherbergen, sondern auch Routearbeiten an den Einsatzmitteln durchzuführen. Diese zentrale Lage ermöglicht es uns, effizient und zeitnah auf Rettungseinsätze zu reagieren und dabei die erforderlichen Arbeiten an den Fahrzeugen zu gewährleisten.

Mit Beginn des Konfliktes zwischen Russland und der Ukraine, dem damit sich abzeichnenden Energienotstand für den Winter 2022/2023 hat der DRK KV Rügen-Stralsund e.V. für den Bereich Rettungsdienst, Sicherungsmaßnahmen für die Rettungswachen beschlossen. So wurden alle Rettungswachen mit externen Stromeinspeisungen versehen, um im Falle eines „Blackouts“ den Notbetrieb der Rettungswachen mit Notstromaggregaten sicherzustellen. Die Entscheidung hatte den Hintergrund, dass der Rettungsdienst als Teil der

kritischen Infrastruktur zu sehen ist und die Maßnahme als Risikominimierung bzw. zur Aufrechterhaltung der rettungsdienstlichen Versorgungssicherheit und letztlich der Gefahrenabwehr dient. Im Hinblick auf diese Aufgabenstellung wurde die neu erschienene DIN 13049 | 2023-03 im Frühjahr 2023 veröffentlicht, die die allgemeinen Bemessungs- und Planungsgrundsätze wiedergibt. Diese Norm wurde ergänzt, um die Anforderungen an Rettungswachen klarer zu formulieren. Es wurde festgelegt, dass Rettungswachen eine dauerhafte Einsatzfähigkeit gewährleisten müssen. Dazu gehört mindestens eine Einspeisemöglichkeit sowie ein mobiles Notstromaggregat oder eine stationäre Netzersatzanlage (NEA) als technische Anforderung. Durch die Berücksichtigung dieser Vorgaben können wir sicherstellen, dass unsere Rettungswachen auch in Notfallsituationen zuverlässig funktionieren und die rettungsdienstliche Versorgung kontinuierlich gewährleistet ist.



Unsere neuen Auszubildenden im Rettungsdienst 2022 © DRK-Rettungsdienst

QM-Software

EFFIZIENZSTEIGERUNG UND COMPLIANCE-STÄRKUNG: EINFÜHRUNG EINER QM-SOFTWARE

Die Implementierung der QM-Software markierte einen wichtigen Schritt in der Vereinsentwicklung. Sie ermöglichte eine umfassende Zusammenführung der unterschiedlichen internen Prozesse und trug somit zu einer deutlichen Effizienzsteigerung bei. Durch die Schaffung eines einheitlichen Ablagesystems wurden Arbeitsabläufe optimiert und die Interaktion zwischen den Abteilungen verbessert. Die Software bot allen Mitarbeitenden eine zentrale Plattform, auf der sie ihre Aufgaben verwalten und Informationen austauschen konnten. Ein weiterer bedeutender Aspekt der QM-Software lag in der Compliance-Relevanz. Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. konnte durch die Vereinheitlichung verbandsinterner Vorgaben die Einhaltung von Compliance-Richtlinien erheblich erleichtern.

Onboarding

KREISVERBAND RÜGEN-STRALSUND STÄRKT INTEGRATION NEUER MITARBEITER

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund setzt sich kontinuierlich dafür ein, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich in die Rotkreuz-Familie zu integrieren. Im vergangenen Jahr wurde hierfür ein Arbeitskreis gebildet, bestehend aus Herrn Leidig (Geschäftsbereichsleiter ambulante Pflege, Ergotherapie / Physiotherapie), Herrn Witschel (Vorstandsmitglied / Personalvorstand), Herrn Bäsell (Vereinsarbeit) und Catharina Israel (Qualitätsmanagementbeauftragte). Gemeinsam entwickelten sie einen umfassenden Onboarding- bzw. Einarbeitungsprozess. Das Ergebnis dieser engagierten Zusammenarbeit kann sich sehen lassen: Ein gut durchdachtes Einarbeitungskonzept wurde für den gesamten Kreisverband erstellt. Weiterhin wurden ein Einarbeitungsordner sowie das Rotkreuz-Einfüh-

rungsseminar entwickelt. Mit diesen Maßnahmen wird sichergestellt, dass neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schnell und effektiv in ihre jeweiligen Aufgabenbereiche eingeführt werden und sich von Anfang an beim Roten Kreuz wohlfühlen.

Ein zentrales Ziel des Onboarding-Prozesses ist die Standardisierung und Harmonisierung zwischen den verschiedenen Geschäftsbereichen des DRK Rügen-Stralsund, soweit dies möglich ist. Durch die Einführung eines einheitlichen Einarbeitungsstandards wird gewährleistet, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gleichen grundlegenden Informationen und Kenntnisse erhalten. Dies fördert nicht nur die Effizienz und Qualität der Arbeit, sondern stärkt auch das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Kreisverbandes. Es wird angestrebt, den Einarbeitungsprozess in Zukunft weiter zu digitalisieren, um die Abläufe noch effektiver und flexibler zu gestalten.

Compliance

COMPLIANCE-MASSNAHMEN STÄRKEN DIE INTEGRITÄT DES DRK RÜGEN-STRALSUND

Im vergangenen Jahr hat der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. sein Engagement für Compliance weiter ausgebaut und eine enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand, der Compliance-Beauftragten und der internen Revision etabliert. Ziel dieser Bemühungen war es, die Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Einhaltung von Recht und Gesetz sowie die verbandsinternen Vorgaben zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen. Eine wichtige Rolle spielten dabei Schulungen vor Ort, bei denen den Mitarbeitern die Bedeutung von Compliance vermittelt wurden. Ebenso wurde die Zusammenarbeit mit der internen Revision intensi-

viert, um regelmäßige Revisionen in den Einrichtungen durchzuführen. Diese Überprüfungen halfen dabei, potenzielle Risiken und Schwachstellen zu identifizieren und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Compliance-Programms des Kreisverbandes war die Implementierung eines Hinweisgebersystems und einer Beschwerdestelle. Diese Mechanismen ermöglichten den Mitarbeitern, mögliche Verstöße gegen die Compliance-Vorgaben anonym zu melden und Bedenken oder Beschwerden zu äußern. Die Nutzung dieser Systeme hat zu einer transparenten und offenen

Kommunikationskultur beigetragen und es den Mitarbeitern ermöglicht, aktiv zur Einhaltung und Gestaltung der Vorschriften beizutragen.

Eine positive Entwicklung im Bereich Compliance zeigt, dass der DRK Rügen-Stralsund ein verantwortungsbewusster und transparenter Verein ist, der die Einhaltung von Recht und Gesetz ernst nimmt. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, der Compliance-Beauftragten und der internen Revision sowie die Implementierung des Beschwerdemanagements und Hinweisgebersystems haben dazu beigetragen, dass Compliance zu einem integralen Bestandteil der Vereinskultur geworden ist.

